

Die "Wunderflöte"

Spontangedicht auf der Rückseite einer Speisekarte des Gasthofs Schmid, Batzenhofen, anlässlich des "Aufspiel'n beim Wirt" am Sa. 11.03.2017. Mein Dank gilt Iris Hintermayr für das Ausleihen ihres Kugelschreibers. Ohne ihn und die Speisekarte sowie das besondere "Ambiente" des von Silvia Gründler organisierten Aufspiel'n wären diese Reime wohl nicht zustande gekommen.

I hab für euch a kurze G'schicht,
dia hab i grad am Tisch dran dicht.
Mei G'schichtle, des isch wirklich wohr,
passiert isch es vor dreißig Johr.

Do hot mi b'suacht der kloie Cousin,
I selber no a junger Ma.
Wie b'schäftigsch iatz dian klonia Bua,
was kasch zu seiner Freid iatz dua?

I glob, i hol mei Flöte raus
spiel ihm a Kinderliadle drauf.
Wie i dann aufhear mit meim Schpiela
duat er ins Instrument nei schiela.

Er guckat nei in jedes Loch,
und sagt no "Franz, iatz sag mir doch,
wo isch denn do die Batterie,
daß i's so ieberhaupt net sieh"?

Franz X. Köhler